## 2022 Juni / Juli

Christus König · Cristo Re

Heilige Familie · Maximilian Kolbe

Maria Königin des Friedens

KATH. GESAMTKIRCHENGEMEINDE

STUTTGART-VAIHINGEN

# GEMEINDEBRIEF

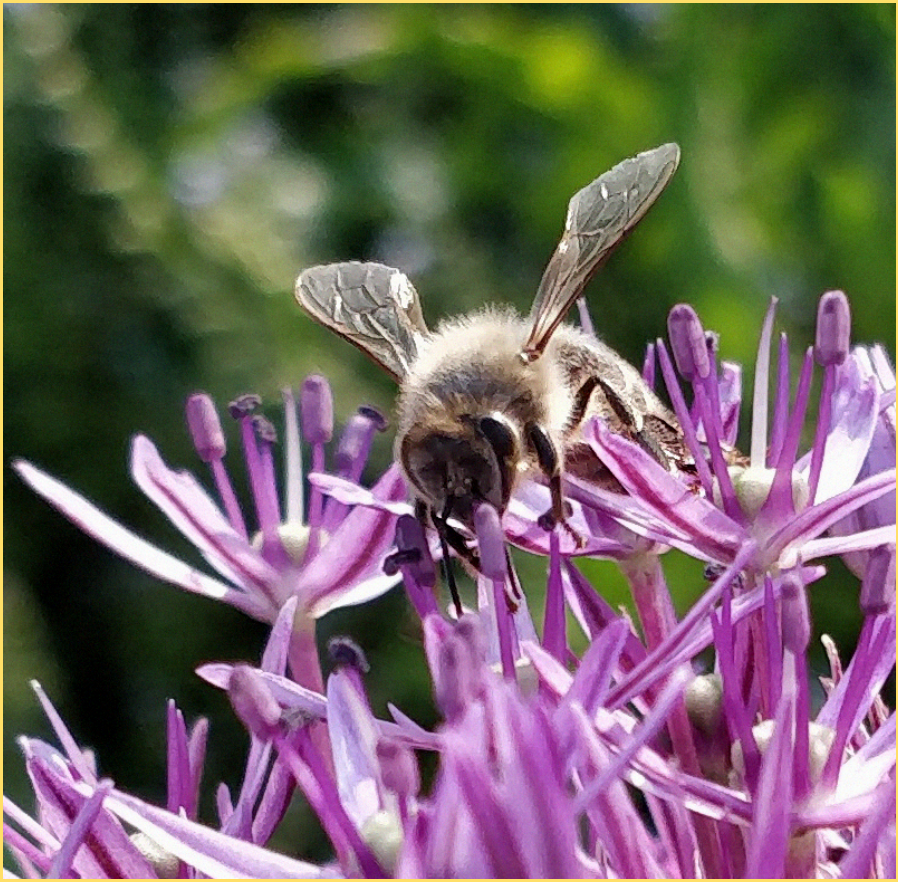


Foto Sandra Mercamp

## Liebe Gemeinde,

wenn ich aus dem Jahr 2022 fünf Jahre zurück in die Vergangenheit reisen würde, dann wäre mir nicht bewusst, dass Vaihingen (Enz) und Vaihingen an zwei verschiedenen Orten liegen. Dürrlewang wäre für mich ein romantisch klingender Ortsname, der in irgendeiner schwäbischen Sage auftaucht, Rohr der etwas merkwürdige, sehr technisch klingende Name einer S-Bahn-Haltestelle auf dem Weg nach Tübingen und Büsnau ein Begriff, den ich noch nie gehört oder gelesen habe. Orte mit denen ich kaum eine Erfahrung verbunden habe und die mir fast komplett fremd waren.

Fünf Jahre hatte ich nun Zeit, all diese Unkenntnis und Ahnungslosigkeit, was diese Orte angeht, mit Erlebnissen zu füllen.

Mit Erfahrungen. Mit Begegnungen.

Firmgottesdienste mit der Jugendband, die beim Auszug Viva la vida spielt, Lagerfeuerandachten im Pfarrgarten Christus König, voll belegte Jugendherbergen und Geländespiele bei Mini- und Firmfreizeiten, die winterliche Fackelwanderung des Männerkreises durch den Rohrer Wald, Osternachtsgottesdienste draußen vor Maximilian Kolbe, die Modelleisenbahn, die bei Adventsfeiern in der Heiligen Familie das Essen transportiert, der coronabedingte Outdoor-Heiligabend und die ökumenischen Altjahresandachten in Büsnau.

Tausende von Eindrücken, Gesichtern und Gesprächen. Wertvolle Momente. Dafür bin ich dankbar und freue mich, dass damals Vaihingen zur allerersten Station meiner pastoralen Tätigkeit wurde.

In diesen fünf Jahren wurden mir diese ehemals unbekannten und fremden Orte mehr und mehr vertraut, sie füllten sich für mich mit Leben.

Das Fremde kennenlernen – ich denke, das gibt dem Leben manchmal einen frischen Geschmack. Etwas versuchen, was man bisher noch nicht versucht hat – das kann unser Leben bereichern, uns aus manch festgefahrenen Routinen herausholen. Diese Erfahrung habe ich auch immer wieder in meiner Zeit hier in der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Vaihingen machen dürfen.

Ich wünsche Euch und Ihnen allen Mut, Kreativität, Gottvertrauen und Gottes Segen in Ihrer Arbeit, Ihrem Alltag und im Gemeindeleben und sage ein herzliches Dankeschön für all Eure und Ihre Unterstützung.

Ihr Pastoralreferent Andreas Ruiner





## Margaretha von Antiochien – ein alternativer Sieg über den Drachen

Der Gedenktag der Hl. Margaretha ist der 20. Juli.

Margaretha, die „Perle“ ist der Name einer Märtyrerin in der Zeit der Christenverfolgung um 300.

Zusammen mit Barbara (Türkei), Katharina (Ägypten) und etlichen anderen ihrer Zeitgenossinnen war sie eine starke, emanzipierte junge Frau.

Der Glaube an Jesus Christus, der in ihr selbst wohnt und als dessen Braut sie sich empfindet, hat ihr unglaubliche Kraft und Stärke gegeben. Mit dem Verweis auf den ihr innewohnenden Christus, weigerte sie sich standhaft, der üblichen Tradition zu gehorchen und einen vom Vater für sie ausgesuchten Mann zu heiraten. Diese Weigerung galt als dermaßen ungeheuerlich, dass über sie das Todesurteil gesprochen wurde.

Der Überlieferung nach wurde sie im Kerker von einem Drachen heftig bedrängt, den sie aber durch Gebet und geistige Kraft besiegte.

BibliographicResource_1000126146150

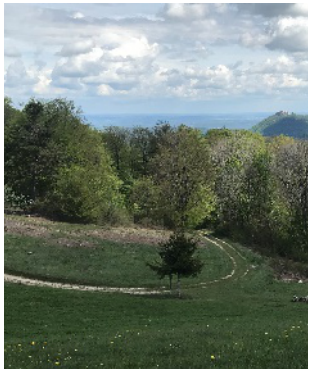
Daher wird Margaretha meistens als sehr hübsche junge Frau dargestellt, die entweder dem Drachen angstfrei und deutlich das Kreuz entgegenhält oder die an einer Leine einen grauslichen Drachen wie ein Schoßhündchen spazieren führt.

Sehen Sie als Gegensatz dazu innerlich vor sich das Bild z.B. des Hl Georg, wie er in dramatischer Geste, meist vom Pferd aus, mit dem Drachen kämpft.

Somit stellt uns die christliche Bildtradition zwei Möglichkeiten des Umgangs mit dem destruktiven Drachen, der auch uns immer wieder bedrängt, vor Augen: Das heftige Ringen und den geistlichen, betenden Sieg.

## Gemeindebriefumfrage - Danke für Ihre Rückmeldungen

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Umfrage zur Kirchengemeinde ausgefüllt haben. Wir freuen uns über Ihre rege Beteiligung mit 300 Rückmeldungen. Die Auswertung der Fragebögen läuft aktuell noch.
Anschließend werden die lokalen KGRs und der GKGR überlegen, welche Maßnahmen aus den Rückmeldungen abgeleitet werden können/sollten.
Wir halten Sie hier im Gemeindebrief und über die Homepage über die Ergebnisse auf dem Laufenden.
Ihr Gesamtkirchengemeinderat und Ihre Kirchengemeinderäte



## Walk and Pray – Atmen – Gehen – beten

**Samstag, 04. Juni, 9.00 Uhr, Start vor der Kirche Christus König**
**Samstag, 02. Juli, 9.00 Uhr, Start vor der Kirche Maximilian Kolbe**
Den neuen Tag und das Wochenende begrüßen. Walking mit spirituellen „Haltestellen“.
Dauer: 45-60 Min, Sportbekleidung, Joggingschuhe.
Anmeldung bei: e.doerrer-bernhardt@outlook.de

## Weißwurstfrühstück in Christus König

**Pfingstsonntag, 5. Juni, ab 12.00 Uhr, Kirchplatz Christus König**
Der Ausschuss Feste & Begegnungen lädt zu einem Weißwurstfrühstück mit Brezeln und Bier auf dem Kirchplatz ein.
Es wird natürlich auch andere Getränke geben sowie auf Wunsch Vegetarisches.
Damit wir für den Einkauf planen können, bitten wir Sie, sich bis Donnerstag, 02. Juni bei Ralf Wrage Tel.: 0711 /1335921 anzumelden.



GESAMTKIRCHENGEMEINDE

## Spendenaufruf für die Schwäbische Tafel

"1000 Dank! Sie verwöhnen uns wieder", sagten die Helferinnen der Schwäbischen Tafel zu uns, als wir die Spenden vom ersten Mai dorthin brachten. Obwohl wir nur etwa die Hälfte der Spenden, gemessen am Spendenaufruf vor Ostern, dabei hatten, nahmen sie auch diesmal mit großer Dankbarkeit die Lebensmittel und Hygieneartikel entgegen.
So möchten wir Sie wieder herzlich bitten, an Pfingsten (5. Juni) großzügig zu spenden. Gebraucht werden haltbare Lebensmittel wie Kaffee, Reis, Nudeln, Konserven und Süßigkeiten sowie Dinge für die Körperpflege. Die Bedürftigen werden ja nicht weniger und die Preise steigen weiter.
**Ein Korb steht ab 1. Juni im Foyer des Gemeinde-Zentrums Maximilian Kolbe. Gerne können Spenden ab dem Zeitpunkt auch hinter dem Taufstein in der Heiligen Familie abgestellt werden. Auch in der Kirche Maria Königin des Friedens steht ein Korb für Ihre Spenden. In Christus König stehen Kisten am Schriftenstand.**
Wir bringen Ihre Spende am 7. Juni zur Schwäbischen Tafel. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

Angelika und Konrad Schmidt

## Fronleichnam in Christus König

**16. Juni, ab 12.00 Uhr, Kirchplatz**

Nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr lädt der Ausschuss Feste & Begegnungen zu einem fröhlichen Beisammensein bei einem Imbiss und Getränken auf dem Kirchplatz ein.

## Kino in der Heiligen Familie

**Samstag, 18. Juni, 19.30 Uhr, Großer Saal**

„Huldrych Zwingli“

Spielfilm über den 1484 geborenen Reformator Zwingli, Schweiz 2019,

mit anschließendem ökumenischen Austausch.

**Die Filmabende pausieren im Juli und August und starten wieder ab September.**

## Firmung 2022

**Samstag, 25. Juni, Sonntag, 26. Juni, Heilige Familie**

Pfr. Marquardt spendet 45 Jugendlichen das Sakrament der Firmung

Im Mai haben bereits sechs Erwachsene aus unserer Gesamtkirchengemeinde das Sakrament der Firmung empfangen.

Wir wünschen allen Neugefirmten Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg!

## Vaihinger Stadtfest

**Samstag, 2. Juli und Sonntag, 3. Juli**

Besuchen Sie die Kaffeelounge der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Vaihingen beim Vaihinger Stadtfest! Wir laden Sie zu Kaffee und anderen Köstlichkeiten ein und freuen uns über Ihren Besuch. Wenn Sie uns bei der Bewirtung unterstützen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Heilige Familie.





## Einladung zum langen Tisch – Aggiungi un posto a tavola

**Mittwoch, 6. Juli, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Christus König**

Füge einen Platz am Tisch hinzu
Es gibt einen zusätzlichen Freund
Wenn du deinen Stuhl ein wenig
hin und her bewegst
Wirst auch Du Dich wohlfühlen
Dafür sind Freunde ja da
Um Geselligkeit zu leben
Lächle den neuen Gast an
Lass ihn nicht gehen....

Aggiungi un posto a tavolla
Che c'è un amico in più
Se sposti un po' la seggiola

Stai comodo anche tu
Gli amici a questo servono
A stare in compagnia
Sorridi al nuovo ospite
Non farlo andare via.....

Jonny Dorelli

Neugierig geworden?
Allen Interessierten eine herzliche Einladung zu unserem ersten Planungstreffen.

## Bibelteilen

**Dienstag, 12. Juli, 19.30 Uhr, Maximilian Kolbe**

Der Termin im Juni muss leider entfallen.

Umso herzlicher ergeht die Einladung zum Austausch über ausgesuchte Bibeltexte in kleiner Runde für den Juli.

Beate Degen-Reckers

## Spiritueller Abend Spaziergang – „Blickwechsel“

**Mittwoch, 13. Juli, 19.00 Uhr, Treffpunkt wird noch bekanntgegeben (Büsnau)**
Sich 1 ½ Stunden Zeit nehmen zum Aufatmen. Unterwegs sein, Innehalten, einem Impuls nachspüren, weitergehen.
Und gesegnet in die Nacht gehen.
Vorbereitet wird der Abend-Spaziergang von Heidi Haltof und Elisabeth Dörrer-Bernhardt. Bitte beachten: gutes Schuhwerk und Trittsicherheit sind erforderlich. Melden Sie sich an bei
e.doerrer-bernhardt@outlook.de

## Als Kirche beim Vaihinger Abendmarkt

**Samstag, 16. Juli**
Im Sommer findet an mehreren Samstagen in Vaihingen ein Abendmarkt statt. Am 16. Juli sind wir als Kirche mit dabei. Das Duo „Tequila Sunrise“ mit Andreas Bernhardt sorgt ab 20.00 Uhr mit eigenen Songs aus der Folk-Rock-und Popecke für coole Sommermusik. Dazu bieten wir Cocktails an.

## Krankenpflegeverein Stuttgart-Büsnau – Mobilität im Alter

**Mittwoch, 20. Juli, 18.00 Uhr, Gemeindesaal d. Ev. Kirche, Büsnauer Platz**
Der Krankenpflegeverein Stuttgart-Büsnau, eine ökumenische Fördergemeinschaft, lädt ein zu einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema Mobilität im Alter.
Referentin: Frau De Prest, Leiterin des Ambulanten Pflegedienstes der Diakoniestation Stuttgart, Pflegebereich Vaihingen
Der Wunsch von uns allen ist es, im Alter körperlich und geistig gesund und beweglich zu sein. Sich damit in guten Zeiten bereits auseinanderzusetzen ist wichtig. Im Anschluss findet die jährliche Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins statt, zu der auch Gäste herzlich willkommen sind.

Dieter Fuchs



GESAMTKIRCHENGEMEINDE

## Gemeindefest in Maximilian Kolbe

**Sonntag, 24. Juli, 11.00 Uhr Gottesdienst**
Der Gottesdienst wird vom Kindergarten mitgestaltet. Ab 12.00 Uhr gibt es Leckeres vom Grill, Pommes, Salatteller und nachmittags Kaffee, Eiskaffee und Kuchen. Die Ministranten bieten wieder Waffeln und Popcorn an.
Herzliche Einladung!

## Verabschiedung Andreas Ruiner in folgenden Gottesdiensten:

**Samstag, 23. Juli, 18.30 Uhr in Christus König**
**Sonntag, 24. Juli, 9.30 Uhr in Heilige Familie**
**Sonntag, 24. Juli, 11.00 Uhr in Maximilian Kolbe**

## Meditieren unterm Baum

**Freitag, 22. Juli, 19.30 Uhr,**
**im Garten von Christus König**

Die Woche in der Stille ausklingen lassen, sich mit anderen austauschen, für ca. 10 Minuten in die Stille gehen, Impulse mitnehmen und einen Tagesrückblick einüben.
Bei schlechtem Wetter im Gemeindezentrum.

## Rohrer Liedensemble

**Sonntag, 24. Juli, 18.00 Uhr, Kirche Heilige Familie**
Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause, eingeschränkter Probenmöglichkeit und Chorleiterinnenwechsel plant das Rohrer-Lied-Ensemble wieder ein Sommerkonzert.
Unter der Leitung von Uljana Lauterbach und am Klavier begleitet von Scott Sontag lädt der Chor zu einem Musical-Potpourri ein.

## Flohmarkt in Christus König

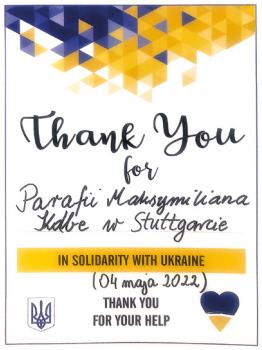
Christus König plant einen Flohmarkt auf dem Kirch(park)platz…und sucht dafür noch gut erhaltene Dinge, die Sie selbst nicht mehr benötigen und spenden möchten (allerdings keine gebrauchten Elektrogeräte).
Ihre Flohmarkt-Spende können Sie im Gemeindezentrum oder zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro abgeben.
Vielen Dank!

## Gemeindebrief

Wir bitten Sie heute wieder herzlich um einen Kostenbeitrag für die Druckkosten unseres Gemeindebriefes. Mit Ihrer Spende kann er auch in Zukunft kostenlos verteilt werden. Ein Überweisungsträger liegt dieser Ausgabe bei. Jetzt schon ein herzliches Dankeschön für Ihre Spende.

## Kleiderspenden für die Ukraine!

Herzlichen Dank an die vielen Spender*innen. So konnte unsere Messnerin Ewa Bogucka zusammen mit ihrem Mann mit unserem Busle samt Anhänger vollgefüllt mit Kleiderspenden in ihre polnische Heimatgemeinde Kielce fahren. Dort sind sehr viele Flüchtlinge aus der Ukraine untergekommen, die jetzt mit den steigenden Temperaturen Sommerkleidung benötigen. Sie können sich nun über viele sehr gut erhaltene Sachen, vor allem über Kinderkleidung, freuen. Ein Vergelt's Gott allen Spendern.



GESAMTKIRCHENGEMEINDE

## Stadtdekan Monsignore Dr. Hermes zum synodalen Weg

Der Weg ist der Versuch der kath. Kirche in Deutschland, die drängenden Fragen zu beantworten und die Kirche wieder attraktiv zu machen. Stadtdekan Monsignore Dr. Hermes, der als Vertreter des Priesterrates dem Gremium angehört, gab in der gut gefüllten Kirche in Maximilian Kolbe einen Bericht über den aktuellen Stand dieser Beratungen. Er bekannte sich klar dazu, dass die Kirche im Geist des Evangeliums eine wichtige Botschaft für viele Menschen habe und er daher nichts von einem „Gesundschrumpfen" der Kirche halte. Dabei gehe es nicht darum, dem Zeitgeist zu huldigen, sondern das Evangelium zeitgemäß zu interpretieren und zu leben. Auf große Zustimmung trafen z.B. seine Feststellung, dass nicht die Gleichberechtigung aller nach einer Begründung verlange, sondern vielmehr der Ausschluss einzelner. Hermes sprach sich klar für die Weihe von Frauen, die Segnung von wiederverheirateten Geschiedenen und gleichgeschlechtlichen Paaren aus. Die Synode diskutiere auch den Zölibat, der nur ein Kirchengesetz und kein Dogma sei.
Die vielen Missbrauchsfälle haben die Kirche in eine tiefe Krise geführt, auch weil zu Recht die moralischen Anforderungen an die Vertreter der Kirche sehr hoch seien. Die Position von Monsignore Dr. Hermes ist hier sehr klar: es gelte Täter zu bestrafen, klar hin und nicht weg zu schauen und vor allem den Blick auf die Opfer zu richten. Zusätzlich fordert er mehr Prävention, z.B. durch Supervision und Begleitung von Priestern, die schon länger in Amt und Würden sind.
Nach den Erfolgsaussichten des synodalen Wegs gefragt, ist die Antwort des Stadtdekans ambivalent. Zwar gelte auch hier das Zahnpasta-Prinzip, also das, was aus der Tube draußen sei, bekomme man nicht mehr zurück hinein. Aber es sei noch völlig unklar, ob und wie Rom reagieren werde. Zuversichtlich mache, dass die Bischöfe mit sehr großer Mehrheit die bisherigen Beschlüsse mitgetragen haben. In einzelnen Fragen fehlen allerdings noch überzeugende Antworten.

GESAMTKIRCHENGEMEINDE

## Im Gespräch mit: Pastoralreferent Andreas Ruiner

**Lieber Herr Ruiner, Sie waren fünf Jahre in unserer Gesamtkirchengemeinde tätig. Welche Eindrücke nehmen Sie mit, positive und negative?**

Positiv ist auf jeden Fall das ehrenamtliche Engagement hier in den Gemeinden. Es sind viele, die mitmachen und die sehr viel Zeit investieren.

Positiv sind auch die Erfahrungen, die ich durch die wechselnden Besetzungen im Pastoralteam und durch das Zusammenwachsen der Teilgemeinden zur Gesamtkirchengemeinde machen konnte.

Wegen des frühen Ausfalls meiner Mentorin und der Vakanz nach dem Weggang von Pfarrer Ruf war ich gezwungen, schon früh relativ selbständig zu arbeiten, was mich aber auch weitergebracht hat.

Negativ war natürlich die Corona-Pandemie und die Schwierigkeit, trotzdem das Gemeindeleben aufrecht zu erhalten.

**Welche Empfehlungen können Sie unserer Gemeinde mitgeben?**

Dass die Gesamtkirchengemeinde weiter gut zusammenwachsen sollte und alle von den jeweiligen Eigenheiten und „Talenten“ der Teilgemeinden profitieren. Dass sich eine gute Mischung ergibt von verschiedenen Altersgruppen sowie eine Mischung von traditionellen und modernen Angeboten.

Und dass die Gemeindemitglieder sich fragen: „Wo wollen wir als Gesamtkirchengemeinde hin und was wollen wir bewirken?“ und dann eine gemeinsame Vision entwickeln.

Des Weiteren könnte in Sachen Kommunikation sicher noch das ein oder andere verbessert werden. Wichtig ist, dass eine gute Vernetzung und Kommunikation zwischen den Teilgemeinden und zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen stattfindet, z.B. bezüglich Veranstaltungen, Gottesdiensten usw.

Da sehe ich noch Potential. Außerdem fände ich es schön, wenn unsere Gemeinde noch mehr nach außen wirken und im Stadtbezirk noch sichtbarer werden könnte.

Warum nicht kirchliche Aktivitäten auch außerhalb der Kirche stattfinden lassen? Gottesdienste und geistliche Musik im Freien, usw.

**Wie sehen Sie die Zukunft der Gemeinde und der Kirche insgesamt?**

Die aktuellen Prognosen lassen stark vermuten, dass die Mitgliedszahlen weiter sinken werden. Dennoch habe ich die Hoffnung, dass Kirchengemeinden Wege finden, Kirche und Glauben wieder attraktiver zu machen und zeigen: Wir sind lebendige Gemeinschaften, die Menschen in ihrem Leben helfen können. Ich denke, der christliche Glaube kann jedem Menschen etwas Positives geben, vor allem in bestimmten Lebenssituationen.

Ich beobachte das immer wieder, z.B. bei der Geburt eines Kindes oder beim Tod eines Angehörigen. Ich bin durchaus optimistisch, was die Zukunft des christlichen Glaubens angeht. Ich denke, dass auch kleine Gruppen wie beispielsweise Hauskreise eine große Kraft entfalten und die Gesellschaft dadurch mitprägen können. Die Welt wird immer unsicherer und schnelllebiger, deshalb entsteht auch mehr Bedarf an Orientierung und Halt. Ob der klassische Gottesdienst noch die zentrale Rolle spielen wird, weiß ich nicht. Aber der christliche Glaube kann eine Alternative zu Oberflächlichkeit und Schnelllebigkeit bieten und eine Art Gegenbewegung sein zu manch lebensfeindlichen Tendenzen einer Leistungsgesellschaft.

**Was haben Sie hier als Pastoralassistent bzw. Pastoralreferent gelernt?**

Auf jeden Fall habe ich gelernt, mit unvorhergesehenen Situationen umzugehen, spontan zu reagieren. Da zu meiner Anfangszeit das Pastoralteam nur sehr klein war, war ich gezwungen, selber Kontakte zu knüpfen, möglichst viele Leute kennen zu lernen und mich mit Einrichtungen, wie z.B. dem YouCh (Jugendpastorales Zentrum) zu vernetzen – Kontakte, die bis heute sehr wertvoll sind. Durch das selbständige Arbeiten habe ich eine Grundsicherheit bekommen beim Gottesdienst, bei der Predigt, bei Beerdigungen.

**Was war Ihre Motivation, diesen Beruf zu ergreifen?**

Ich wollte Theologie studieren. Schon ab der 10. Klasse war das mein Ziel, weil mich dieser Themenbereich – Gott, Glaube – interessierte und weil ich die Kirche voranbringen wollte. Außerdem wollte ich mit Menschen zu tun haben und ihnen durch meinen Beruf etwas Gutes tun.

**Können Sie den Beruf Pastoralreferent weiterempfehlen?**

Auf jeden Fall! Man hat mit Menschen unterschiedlicher Altersgruppen zu tun. Es ist ein Beruf, in dem man viele Leute nicht nur oberflächlich, sondern wirklich tiefgründig kennenlernt und der viele Gestaltungsmöglichkeiten bietet.

## Andreas Ruiner: Du warst ein Segen für uns

Nach fünf Jahren in unserer Gesamtkirchengemeinde muss uns Andreas Ruiner leider verlassen. Ausnahmsweise hatte Rottenburg ihm erlaubt, nach seiner dreijährigen Ausbildung zum Pastoralreferenten noch für weitere zwei Jahre in unserer Gesamtkirchengemeinde zu wirken, v.a. um unseren Pfarrer Andreas Marquardt bei dessen Start in Vaihingen zu unterstützen. Der Jüngste im Pastoralteam war gleichzeitig der „alte Hase“, derjenige, der am längsten dabei war und für Kontinuität sorgen konnte. Mit dem Ende des Schuljahres endet nun leider die Dienstzeit von Andreas Ruiner bei uns in Vaihingen.

**Der gute Hirte:** Während Deiner Ausbildung hast Du drei Wechsel der Ausbilder erlebt: erst Frau Weber, dann Pfarrer Ruf und schließlich Elisabeth Dörrer-Bernhardt. Rottenburg hatte Dich angesichts des Wechsels von Pfarrer Ruf sehr zu einem Stellenwechsel gedrängt – Dir aber waren die Menschen hier wichtig. „Dann ist ja keiner mehr da“ – war von Dir zu hören. Zum Glück fanden wir mit Elisabeth Dörrer-Bernhardt als Ausbilderin eine gute Lösung. Wie beim guten Hirten standen bei Dir die Menschen im Vordergrund und nicht Deine Karriere.
**Der Menschenfischer:** Freundlich, optimistisch, nahbar, unprätentiös – so kann man Dich vielleicht beschreiben. Du bist gleichermaßen mit Jungen und Älteren schnell in Kontakt gekommen und bist über alle Altersgrenzen hinweg sehr geschätzt. Viele schöne Gottesdienste mit sehr ansprechenden Predigten und Texten durften wir mit Dir feiern. Insbesondere die jungen Menschen und die Ministrantenarbeit standen in Deinem Fokus, u.a. mit Freizeiten, Taizé-Fahrten und Firmvorbereitung.
**Der Innovative:** Immer wieder hast Du neue Wege beschritten, um die Frohe Botschaft in der heutigen Zeit und auch unter Corona-Herausforderungen zu verkünden. Lagerfeuer-Gottesdienste, „TheoTalks“, Filmabende mit Gespräch und die spirituelle U-Bahn-Fahrt sind nur einige Beispiele.

Uns bleibt nur Vergelt’s Gott zu sagen für Dein segensreiches Wirken in den vergangenen fünf Jahren in unserer Gesamtkirchengemeinde.
Für Deine Zukunft wünschen wir Dir alles Gute und Gottes reichen Segen.

Für den Gesamtkirchengemeinderat Elisabeth Schick-Ebert





## Seniorenclub Maria Königin des Friedens

**Donnerstag, 23. Juni, 15.00 Uhr, Gemeindesaal**
Ein bunter Nachmittag mit viel Musik und Unterhaltung mit Peter Angerer.
**Donnerstag, 21. Juli, 15.00 Uhr, Gemeindesaal**
Christel Lutz erzählt uns über das Leben von Käthe Kruse.

## Feierabendkreis Maximilian Kolbe

**Mittwoch, 08. Juni, 14.30 Uhr, Gemeindesaal**
„Alle Farben dieser Welt“. Die Märchenerzählerin Anja Binder beleuchtet mit ihren Erzählungen die Farbenvielfalt des Lebens.
**Mittwoch, 13. Juli, 14.30 Uhr, Gemeindesaal**
Die Stuttgarter Brünnele – Herr Haller wird dem Feierabendkreis Stuttgarter Brünnele vorstellen.
Da sich die Infektionslage verbessert hat und eine Freigabe erteilt wurde, kann das gemeinsame Kaffeetrinken und die Vortragsveranstaltung im Gemeindesaal im Anschluss an den Gottesdienst stattfinden.
Wir freuen uns schon auf Euch.

## Seniorenclub Hl. Familie

**Donnerstag, 23. Juni, 14.30 Uhr, Gemeindesaal**
Vom Bürgerservice Leben im Alter der Senior*innenberatung Vaihingen besuchen uns zwei Mitarbeiterinnen: Bettina Motschenbacher und Regine Hackh, hinzu kommt Patricia Borho vom Pflegestützpunkt. Alle Drei werden uns ihre Arbeit vorstellen.
**Donnerstag, 14. Juli, Tagesausflug zum Kloster Roggenburg**
Nach dem Essen Führung in der Klosterkirche, danach Möglichkeit zum Besuch des Klostermuseums oder des Klostergartens.
Auch der Klosterladen hat geöffnet! Abschluss in der Klostergaststätte mit Kaffee und Kuchen.
Information und Auskunft bei Evi Dreher, Tel. 0711/50 87 52 40 , Anmeldung im Seniorenclub am 23. Juni 2022!

## Vertrauen

Die hohle Hand
dem Himmel zugewandt
wie eine Schale
die zu füllen wäre
Geste über allem
Abgrund dem wir
ausgesetzt sind

Hoffnung im Traum
ich lächelte im Schlaf
als ich erwachte
sangen die Vögel

Heilgard Bertel

| Datum | Christus König Cristo Re | Heilige Familie | Maximilian Kolbe | Maria Königin des Friedens |
|---|---|---|---|---|
| **Sa 04.06.2022** | **9.00 Uhr walk & pray** | **18.30 Uhr EF Schola (K)** | | |
| **So 05.06.2022 Pfingstsonntag Renovabis-Kollekte** | **11.00 Uhr EF (M) mit Bläsern d. Ensemble Esperanza 17.30 Uhr ital. EF 19.00 Uhr Taizé-Gebet** | **09.30 Uhr WGF** | **11.00 Uhr EF (K)** | **09.30 Uhr EF (K)** |
| **Mo 06.06.2022 Pfingstmontag** | | **11.00 Uhr EF (M)** | | |
| Di 07.06.2022 | | | 18.30 Uhr EF (K) | |
| Mi 08.06.2022 | 09.00 Uhr EF (K) | | 14.30 Uhr EF (K) anschl. Feierabendkreis | |
| Do 09.06.2022 | | | | |
| Fr 10.06.2022 | 18.30 Uhr EF (K) | | | |
| **Sa 11.06.2022** | **18.30 Uhr EF (K)** | | | |
| **So 12.06.2022 Dreifaltigkeitssonntag** | **11.00 Uhr WGF 17.30 Uhr ital. EF** | **09.30 Uhr EF (K)** | **11.00 Uhr EF + Kiki (M)** | **09.30 Uhr EF (M)** |
| Mo 13.06.2022 | | | | |
| Di 14.06.2022 | | | 18.30 Uhr EF (M) | |
| Mi 15.06.2022 | 09.00 Uhr EF (M) | | | |
| Do 16.06.2022 Fronleichnam | 10.00 Uhr EF (M) | | | 10.00 Uhr EF (Raib) |
| Fr 17.06.2022 | 18.30 Uhr EF (M) | 15.30 Uhr EF Hans-Rehn-Stift (M) | | |
| **Sa 18.06.2022** | | **18.30 Uhr EF (M)** | | |
| **So 19.06.2022 12. So. i JK** | **11.00 Uhr EF (M) 17.30 Uhr ital. EF** | **09.30 Uhr WGF** | **11.00 Uhr WGF** | **09.30 Uhr EF (M)** |
| Mo 20.06.2022 | | | | |
| Di 21.06.2022 | | | 18.30 Uhr EF (M) | |
| Mi 22.06.2022 | 09.00 Uhr EF (M) | | | |
| Do 23.06.2022 | | | | |
| Fr 24.06.2022 Heiligstes Herz Jesu | 18.30 Uhr EF (M) 19.30 Uhr Meditation | | | |

| Datum | Christus König Cristo Re | Heilige Familie | Maximilian Kolbe | Maria Königin des Friedens |
|---|---|---|---|---|
| **Sa 25.06.2022** | **18.30 Uhr EF (Raib)** | **10.00 Uhr/16.00 Uhr Firmung** | | |
| **So 26.06.2022<br>13. So. i JK** | **11.00 Uhr EF (Raib) + Kigo<br>17.30 Uhr ital. EF** | **09.00 Uhr/11.00 Uhr Firmung** | **11.00 Uhr WGF** | **09.30 Uhr EF (Raib)** |
| Mo 27.06.2022 | | | | |
| Di 28.06.2022 | | | 18.30 Uhr EF (M) | |
| Mi 29.06.2022 | 09.00 Uhr EF (M) | | | |
| Do 30.06.2022 | | | | |
| Fr 01.07.2022 | 18.30 Uhr EF (M) | | | |
| **Sa 02.07.2022** | | **18.30 Uhr EF (M)** | **9.00 Uhr walk & pray** | |
| **So 03.07.2022<br>14. So. i JK<br>Peterspfennig-Kollekte** | **10.00 Uhr ökum. GD zum Stadtfest im Stadtpark<br>17.30 Uhr ital. EF<br>19.00 Uhr Taizé-Gebet** | **09.30 Uhr WGF** | **9.30 Uhr EF (M)** | **11.00 Uhr EF (M)** |
| Mo 04.07.2022 | | | | |
| Di 05.07.2022 | | | 18.30 Uhr EF (M) | |
| Mi 06.07.2022 | 09.00 Uhr EF (K) | | | |
| Do 07.07.2022 | | | | |
| Fr 08.07.2022 | 18.30 Uhr EF (K) | | | |
| **Sa 09.07.2022** | **18.30 Uhr EF (K)** | **10.00 Uhr/15.00 Uhr Erstkommunion** | | |
| **So 10.07.2022<br>15. So. i JK** | **11.00 Uhr WGF<br>17.30 Uhr ital. EF** | **10.00 Uhr Erstkommunion** | **9.30 Uhr EF + Kiki (K)** | **11.00 Uhr EF (K) Projektchor** |
| Mo 11.07.2022 | | | | |
| Di 12.07.2022 | | | 18.30 Uhr EF (K) | |
| Mi 13.07.2022 | 09.00 Uhr EF (K) | | 14.30 Uhr EF (K) anschl. Feierabendkreis | 19.00 Uhr spiritueller Abendspaziergang |
| Do 14.07.2022 | | | | |
| Fr 15.07.2022 | 18.30 Uhr EF (K) | 15.30 Uhr EF Hans-Rehn-Stift (K) | | |



GOTTESDIENSTE

| Datum | Christus König Cristo Re | Heilige Familie | Maximilian Kolbe | Maria Königin des Friedens |
|---|---|---|---|---|
| **Sa 16.07.2022** | **10.00 Uhr/16.00Uhr Erstkommunion** | **18.00 Uhr EF (K)** | | |
| **So 17.07.2022<br>16. So. i JK** | **10.00 Uhr Erstkommunion<br>17.30 Uhr ital. EF** | **09.30 Uhr EF (K)** | **9.30 Uhr WGF** | **11.00 Uhr EF (K)** |
| Mo 18.07.2022 | | | | |
| Di 19.07.2022 | | | 18.30 Uhr EF (M) | |
| Mi 20.07.2022 | 09.00 Uhr EF (M) | | | |
| Do 21.07.2022 | | | | |
| Fr 22.07.2022 | 18.30 Uhr EF (M)<br>19.30 Uhr Meditation | | | |
| **Sa 23.07.2022** | **18.30 Uhr EF (M) Verabschiedung Andreas Ruiner** | | | |
| **So 24.07.2022<br>17. So. i JK** | **11.00 Uhr EF (K)<br>17.30 Uhr ital. EF** | **09.30 Uhr EF (K)+ Kiki Verabschiedung Andreas Ruiner<br>18.00 Uhr Konzert Rohrer Liedensemble** | **11.00 Uhr EF (M) mit KiGa Verabschiedung Andreas Ruiner Gemeindefest** | |
| Mo 25.07.2022 | | | | |
| Di 26.07.2022 | | | 18.30 Uhr EF (K) | |
| Mi 27.07.2022 | 09.00 Uhr EF (K) | | | |
| Do 28.07.2022 | | | | |
| Fr 29.07.2022 | 18.30 Uhr EF (K) | | | |
| **Sa 30.07.2022** | **18.30 Uhr EF (K)** | | | |
| **So 31.07.2022<br>18. So. i JK** | | **09.30 Uhr EF (K)** | | **11.00 Uhr EF (K)** |

BLICKWINKEL VAIHINGEN

## 7 Fragen an: Ursula Kurz-Gebert, Mitarbeiterin im Weltladen Stuttgart-Vaihingen

Frau Kurz-Gebert ist seit 2020 Mitarbeiterin im Weltladen. Mit Eintritt in den Ruhestand war sie neben ihrer Tätigkeit als Sprachbegleiterin bei Geflüchteten auf der Suche nach einer weiteren sinnvollen Aufgabe. Durch die freundschaftliche Verbindung mit einigen aus der Gruppe, die sich in Vaihingen ehrenamtlich für den fairen Handel engagieren, stieß sie zum Vaihinger Weltladen.

**1. Was mache ich eigentlich?**

Ich arbeite ehrenamtlich im Weltladen Stuttgart-Vaihingen mit. Hier werden Kaffee, Tee, Schokolade, Honig, andere Lebensmittel und Kunstgewerbe aus fairem Handel verkauft.

**2. Was ist das Wichtigste bei meiner Arbeit? / Worauf ich bei meiner Arbeit besonders achte?**

Das Wichtigste bei meiner Arbeit ist für mich, dass durch den Verkauf dieser Produkte die Menschen in Entwicklungsländern eine Chance haben, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, indem sie etwas produzieren, was ihnen zu fairen Preisen abgekauft wird. Und ich achte darauf, die Kundinnen und Kunden gut zu beraten und freundlich zu bedienen.

**3. Was mich - bei meiner Arbeit - freut?**

Ich freue mich über den Kontakt mit Kundinnen und Kunden, die die etwas höheren Preise gerne in Kauf nehmen, um die Menschen in Entwicklungsländern zu unterstützen und über die Freude mancher Kunden und Kundinnen, wenn sie ein besonders schönes und oft einzigartiges, handgefertigtes Stück (Schmuck, Tasche, Körbchen etc.) bei uns finden. Außerdem schätze ich den Kontakt in unserer Gruppe und dass alle Entscheidungen, die den Laden betreffen, diskutiert und demokratisch abgestimmt werden.

**4. Worüber ich mich bei meiner Arbeit manchmal ärgere?**

Ich ärgere mich bei der Arbeit selten. Wenn dann höchstens darüber, dass der faire Handel immer noch ein Nischendasein führt, auch wenn es inzwischen sogar in herkömmlichen Supermärkten Produkte aus fairem Handel gibt.

**5. Was mir Kraft gibt?**

Kraft gibt mir die Überzeugung, einen kleinen Beitrag zu einer Weltwirtschaft zu leisten, die auch Erzeugnisse von benachteiligten Produzenten und Produzentinnen zu fairen Preisen vermarktet und diesen damit eine Perspektive für ihre Familien, die Bildung ihrer Kinder und die Gesundheitsversorgung bietet.

**6. Was ich mir (für die Zukunft) wünsche?**

Dass der Weltladen Stuttgart-Vaihingen bekannter wird und mehr Menschen aus Vaihingen und der Umgebung den fairen Handel durch ihre Einkäufe unterstützen.

**7. Was mir Hoffnung gibt?**

Hoffnung gibt mir, dass vor allem unter den jungen Menschen das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und einer Wirtschaftsweise, die nicht auf Ausbeutung beruht, wächst. Und nicht wenige Menschen erkennen inzwischen, dass Arbeits- und Umweltschutz nicht nur für uns wichtig sind, sondern auch im globalen Süden gelten müssen.

## Amanaogu e.V. - Bildung ist die Grundlage zum Erfolg

Angefangen hat alles mit einer Reise nach Nigeria 2012. Pfarrer Julius Ekwueme, den sie im Jahr zuvor während seiner Tätigkeit als Pfarrvikar in Stuttgart-Vaihingen kennengelernt hatte, nahm Gudrun Rohde mit in sein Heimatdorf Amanaogu. Als sie dort die Not und Armut sah, entstand der dringende Wunsch zu helfen. So wurde im Mai 2013 der Förderverein Amanaogu e.V. gegründet.
Seitdem wird das Dorf mit verschiedenen Projekten unterstützt: Schulpatenschaften, Vesperkirche, Matratzen- und Kleiderspenden, Lieferung von medizinischen Hilfsgütern und einiges mehr.
Doch es sollte langfristige Hilfe geleistet werden, um den Kindern und Jugendlichen eine Perspektive zu geben.
So begann nach langen Planungen im Januar 2019 der Bau eines Ausbildungszentrums mit Waisenhaus nach europäischen Standards. Die Jugendlichen sollen handwerkliche Fähigkeiten erlernen, um ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können.
Die Corona-Pandemie hat das Dorf schwer getroffen, es wurde ein strenger Lockdown verhängt. Daher stand in dieser Zeit die Grundversorgung der Dorfbewohner im Vordergrund. Nach Spendenaufrufen von Gudrun Rohde kamen dafür 60.000 € zusammen. Mit dieser großen Spende konnte der Verein die Menschen dreimal in der Woche mit Grundnahrungsmitteln versorgen.
Um Geld zu sammeln war der Verein in den letzten Jahren sehr aktiv mit Sponsorenläufen, bei der Teilnahme am Stadtteilfest und vor allem Benefizveranstaltungen, wie z.B. der Auftritt der „Wild Country Band“, oder „Hillu's Herzdropfa“ , die am 3. Oktober wieder zu Gast sein werden (Kartenverkauf unter Tel. 744379).
Gudrun Rohde wurde 2019 für ihren Einsatz der Ehrenamtspreis „Stuttgarterin des Jahres“ verliehen.
**Weitere Informationen: www. amanaogu-ev.de**
**Spenden: Förderverein Amanaogu e.V. ,**
**IBAN DE 94 6005 0101 0008 6184 63, BIC SOLADEST600**





## Unsere Erstkommunionkinder

Wir freuen uns mit den Kindern und ihren Familien auf die Erstkommunionfeiern am 9. und 10. Juli in Heilige Familie und am 16. und 17. Juli in Christus König.

**Christus König**
Angelina Afeworki, Leon Basaric, Robin Basaric, Maia Becker, Malena Bisinger Gonzalez, Clara Bock, Nike Brokate, Elise Cloud, Leony Dukart, Oliver Farnik, Maximilian Fürst, Julius Heller, Tom Hubrich, Matteo Kiefer, Mateo Krausen, Stella Messner, Marina Müller, Davide Papia, Lenny Posavec, Elodie Schittler, Henrik Sixt, Jakob Spitznagel, Kilian Stoltze, Marlene Thiel, Marlene Till, David Truong, Pia Türk, Francesco Vincifora, Sarah Wieland, Finja Wißkirchen.

**Maximilian Kolbe**
Ben Eckerle, Hannah Elbert, Tim Eligehausen, Annabelle Gawlok, Noah Hagmann, Felix Krämer, Julius Landgraf, Greta Löffler, Lea Ressler, Jonathan Schöffel, Lukas Schölzel Callejon, Laura Werner, Amelie Westermayer, Jona Zoppelt.

**Heilige Familie**
Giolina Fariello, Naimi Fayemi, Julian Fuchs, Luca Gabriel, Bence Gor-Nagy, Philipp Grabowski, Mateo Karadza, Finn Knapp, Cecilia Noller, Tin Posavec, Lia Sabatino, Romy Schlüter, Anna Weinmann.

**Maria Königin des Friedens**
Maria-Luisa Baffo, Luna-Saphira Carella, Paskal Dulischewski, Lotta Hauger, Emilijan Marcec, Luisa Schafran, Luis Schröder.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien, auch denen, die hier nicht genannt werden möchten, ein gesegnetes Fest.

## Kinderkirche in Maximilian Kolbe

**Sonntag, 12. Juni, 11.00 Uhr**
Thema: Der Heilige Geist
**Sonntag, 10. Juli, 9.30 Uhr**
Wir basteln ein Schatzkästchen und beschäftigen uns mit dem Vater unser.
Alle Termine finden, wenn es das Wetter zulässt, im Freien statt.

## Aus der Kita Maria Königin des Friedens

So langsam kehrt wieder Normalität ein: Die Coronaregeln werden gelockert oder aufgehoben, in vielen Bereichen können wir wieder der gewohnten Arbeit nachgehen.
Intensiv haben wir uns auf das Osterfest vorbereitet. Wir haben über den Kreuzweg gelesen, gesungen, gespielt, gebastelt, haben für ein Osterfrühstück gebacken und eingekauft, waren im Wald Osternester suchen und hatten einen Wortgottesdienst mit Frau Di Miero in unserer Kirche.
Als Highlight nach den letzten zwei Jahren haben wir uns über ein Mitmachtheater in der Kita gefreut. In zwei Gruppen hatten wir viel Spaß mit „einem müden Faultier“.
Jetzt freuen wir uns über das gute Wetter und nutzen die Zeit, unsere Hochbeete zu bepflanzen. Im letzten Jahr konnten wir viele leckere Sachen ernten und Pfefferminztee selber herstellen.
Unser Mitarbeiterteam bildet sich gerade in unterschiedlichen Bereichen, wie z. B. Brandschutz, Erste-Hilfe, Kinderschutz und anderen pädagogische Themen weiter.
Bevor wir im Sommer unsere Schulkinder mit einem Fest verabschieden, freuen wir uns auf die nächsten aufregenden Monate.
Wir werden berichten – Ihr Kitateam aus Büsnau

## Aus der Kindertagesstätte Maximilian-Kolbe

In den vergangenen Wochen bereiteten wir uns mit den Kindern auf das Osterfest vor. Für die Kleinkinder gestalteten wir am Gründonnerstag im Morgenkreis eine kleine religiöse Feier.



KINDER UND JUGEND

Wir erinnerten uns mit einem schwarzen Tuch an die Dunkelheit der Nacht, erhellten das Dunkel mit Sternen und ließen schließlich mit Chiffontüchern, Musik und Bewegung die Sonne aufgehen. Aus Tüchern legten wir Sonnenstrahlen und darauf Fotos der Kinder. So konnten die Kinder erfahren, dass es nach der Dunkelheit auch immer wieder hell wird. Die Sonne scheint für alle und bringt Licht und Wärme. Danach gab es eine kleine Osternestüberraschung zu suchen.
Die Kindergartenkinder lernten in der Fastenzeit viele biblische Geschichten über Jesu Leben bis zur Auferstehung kennen. Die Erzählungen wurden mit Tüchern und Figuren anschaulich gestaltet.
Am Gründonnerstag hatten wir nach einem leckeren Osterfrühstück mit Brezeln, Gemüse und einem selbstgebackenen Hefezopf unsere Osterfeier. Die jüngeren Kindergartenkinder feierten einen Osterkreis mit einem Hasenbewegungslied, einem Blumenfingerspiel und bekamen eine Geschichte mit Hase und Rübchen vorgespielt, in der es ums Teilen und aufeinander Achten ging. Danach konnten sie im Garten ihre Osternester suchen.
Die älteren Kindergartenkinder machten sich nach dem Osterfrühstück auf zum Osterhasenpfad. Gemeinsam zogen sie über die Wiesen, um die dort gestellten Aufgaben vom Osterhasen zu lösen und so den Weg zu ihren Osternestern am Feldrandspielplatz zu finden.
Und dann gab es noch einen Anlass zum Freuen: Die Kindertagesstätte hat erneut die Auszeichnung zum „Haus der kleinen Forscher“ bekommen.

## Gemeinsam gelingt ganz Großes

Nach pandemiebedingter zweijähriger Pause ist es uns mit vereinten Kräften unzähliger Helfer und Bäcker gelungen, unseren Basar mit Kuchenverkauf wieder starten zu lassen. Nun ist die Kitakasse wieder gut gefüllt für Bücher, Spielzeug und Aktionen sowie Feste. Die Stimmung war toll und wir sind voller Vorfreude auf den nächsten Basar am 24. September und wünschen: "Eine gute Zeit und bis zum Herbst!".

Das Basarteam der Kita Maximilian Kolbe

## Mini-Ausflug nach Tripsdrill

**Donnerstag, 28. Juli**

Dieses Jahr soll endlich wieder unser traditioneller Mini-Ausflug nach Tripsdrill stattfinden. Die Details müssen noch geklärt werden, aber Ihr erhaltet bald nähere Infos über Eure MinileiterInnen.

## Dekanatsjugendgottesdienst YouCh

**Sonntag, 17. Juli, 18.00 Uhr, YouCh (Stöckach)**

Anlässlich der Verabschiedung unserer Salesianer wird im Anschluss an den Gottesdienst gegrillt. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

## Unsere Minis beim großen Stuttgart Yard - Spiel des AKM (Arbeitskreis Ministranten Stuttgart)

Am 30. April fand nach ein paar Jahren wieder das große Suchspiel Stuttgart Yard statt. Zwei Gruppen unserer Gesamtkirchengemeinde kamen aus Max Kolbe und eine aus der Heiligen Familie.

Insgesamt waren es etwa 300 Ministranten, die den Tag über mit Bus, U-Bahn & S-Bahn das Mister X-Team gesucht haben.

In den fünf Spielstunden hat eine unserer Gruppen es unter größter Anstrengung geschafft, Mister X 7 Mal zu fangen.

Damit haben wir sogar gewonnen und hatten sehr viel Spaß und alle gemeinsam einen schönen und erfolgreichen Tag.

KINDER- UND JUGEND

## Ausflug nach Passau

Ende April haben wir mit jungen Erwachsenen aus unserer Gesamtkirchengemeinde und weiteren Gemeinden Stuttgarts in Zusammenarbeit mit dem YouCh einen Ausflug nach Passau unternommen.

Wunderschöne Stadt, tolles Wetter und gute Gottesdienstvorbereitun-gen mit Bischof Oster. Am Katholikentag werden wir dann den vorbereiteten Gottesdienst gemein-sam im Zirkuszelt der Salesianer feiern.

## Naturschutz-Projekte für junge Erwachsene

Wir planen zurzeit mehrere kleine Naturschutz-Projekte der Gesamtkirchengemeinde in Zusammenarbeit mit dem NABU Stuttgart e.V.

Wer prinzipiell Interesse hat, kann sich gerne unter andreas.ruiner@drs.de melden. Nähere Infos werden in den kommenden Wochen folgen...

## Kloster Ehrenstein

Am Rande des Westerwaldes in der Nähe von Neuwied liegt das Kloster Ehrenstein. Es gehört zu den Waldbreitbacher Franziskanerinnen.
Besinnung – Impulse– Kultur sind die drei Säulen von Kloster Ehrenstein. Besinnung auf den eigenen Glauben, um so die eigene Spiritualität wahrzunehmen und zu vertiefen, sich im Kloster als Ort der Ruhe zurückzuziehen und Kraft für den Alltag zu finden. Dieses Angebot habe ich in Form von Schweige-Exerzitien wahrgenommen und mich einige Tage in dieses Kloster zurückgezogen.
Die Unterkunft ist einfach; ich schlafe gut in meiner „Klosterzelle“.
Es ist vollkommen ruhig hier und das Kloster liegt sehr abgeschieden.
Das schönste spirituelle Erlebnis in dieser Zeit war der Zuspruch der Liebe Gottes. Wir bekamen während der Meditation ein Spiegelchen in die Hand und es war die Frage, was wir denn in dem Spiegel sehen. Ich bin über diese Frage ziemlich erschrocken! Schwester Therese gab uns folgende Antwort: Sie sehen einen von Gott begnadeten Menschen, den Gott liebt. – Es gab lange Stunden, in denen wir mit uns selbst und mit Gott im Schweigen alleine waren. Das ist gar nicht so leicht auszuhalten. Aber mit der Zeit wurde ich ruhiger und habe das geschafft. Schade, dass mich so viele Kilometer von diesem guten Ort trennen.

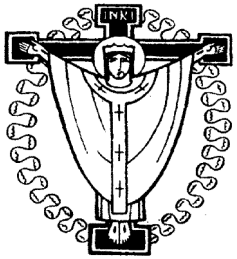
Anschrift:
Kloster Ehrenstein,
Kreuzbruderweg 1, 53577 Neustadt
Buchungsanfragen:
info@kloster-ehrenstein.de
oder Tel. 02683-9375820
Weitere Informationen & Programm:
www.kloster-ehrenstein.de

Fotos: Sr. M. Therese Nolte, Leitung Kloster Ehrenstein





## Informazioni



Sante Messe

L' ultima celebrazione prima delle vacanze estive sarà domenica 10 luglio 2022. Le Messe domenicali riprenderanno domenica 11 settembre 2022.

Attività dei gruppi

*Gruppo 3. Età: i prossimi incontri sono venerdì 20.05.22 e 24.06.22, ore 14.30, nel Gemeindezentrum Christus König.

*Coro: Ogni venerdì, ore 16, le prove si svolgono nella Bauernstube di Christus König, con il maestro Sergio Orabona.

*Gruppo Giovani Adulti / Giovani Famiglie: gli incontri sono mensili e vengono stabiliti dal gruppo.
Per ulteriori informazioni: maria.dimiero@drs.de

*Gruppo Preghiera: s'incontra ogni sabato, ore 16.30, nella Bauernstube.

*Gruppo Tarantella: riprende le prove di sabato, ore 15, nel Gemeindezentrum Christus König.

*Saluto prima delle vacanze: domenica 03.07.22, dopo messa, invitiamo la comunità a un rinfresco in giardino Christus König.
Tutti, piccoli e grandi, sono invitati!

**AUGURIAMO A TUTTI**
**BUONE VACANZE ESTIVE 2022!**

**Diese Informationen finden Sie in der gedruckten Ausgabe**

## Getauft wurden

## Geheiratet haben

## Heimgerufen wurden

## Wir danken für Ihre Spenden

| | |
|---|---|
| Misereor | 1038,22 € |
| Kollekte f. d. Hl. Land | 575,83 € |
| Bischof-Moser-Kollekte | 497,48 € |
| Caritas-Sammlung | 368,51 € |
| Spendensammlung für die Ukraine auf dem Schwabenplatz am 12.03.2022 | 282,27 € |





| | |
|---|---|
| 04.06.2022: | Trude Klatt, Augusta Roos (HF) |
| 05.06.2022: | Familien Reich und Krassler (MKF) |
| 07.06.2022: | Familien Jung und Böhm, Helmut Link und Angehörige, Odile und Manfred Müller-Cant (MK) |
| 08.06.2022: | Franziska Stab und Angehörige (CK) |
| 11.06.2022: | Augusta Roos, Familie Wenitcke (HF) |
| 14.06.2022: | Günther Rathgeb, Raimund und Rita Krenz (MK) |
| 18.06.2022: | Maria Striegel und Theresia Mayer (CK) |
| 18.06.2022: | Familie Hoffmann und Arndt (HF) |
| 19.06.2022: | Franz Gall u. Angehörige, Fam. Thomma u. Angehörige (MKF) |
| 21.06.2022: | Familien Humpf und Hoher (MK) |
| 22.06.2022: | Christel Frank und Hans Dworschak, Hildegard Stab (CK) |
| 25.06.2022: | Maria Striegel und Theresia Mayer (CK) |
| 26.06.2022: | Josef Bergbreiter (CK), Fam. Sokcevic und Marko Lasic (MKF) |
| 28.06.2022: | Helmut Link und Angehörige (MK) |
| 02.07.2022: | Maria Striegel und Theresia Mayer (CK) |
| 03.07.2022: | Familien Reich und Krassler (MKF) |
| 03.07.2022: | Ruth und Helmut Schröpfer, Anni und Werner Ziemlich, Familile Gottwald und Metzner (HF) |
| 05.07.2022: | Familien Jung und Böhm (MK) |
| 12.07.2022: | Odile und Manfred Müller-Cant (MK) |
| 17.07.2022: | Franz Gall u. Angehörige, Fam. Thomma und Angehörige (MKF) |
| 19.07.2022: | Raimund und Rita Krenz (MK) |
| 20.07.2022: | Frank Porl und Christl Frank (CK) |
| 24.07.2022: | Familie Trojosky und Fredy (HF) |
| 26.07.2022: | Familien Humpf und Hoher, Günther Rathgeb (MK) |
| 27.07.2022: | Leopoldine Dworschak und Frank Porl (CK) |
| 31.07.2022: | Fam. Sokcevic und Marko Lasic (MKF) |

## KONTAKTE CRISTO RE

**Comunitá Cattolica Italiana Cristo Re**
Fanny-Leicht-Str. 33, 70563 Stuttgart-Vaihingen
Ufficio Vaihingen Tel. 0711 – 78 28 46 51
Pater Giuseppe Ghilardi Tel. 0711 – 66 48 38 23
Parroco della Comunità di Cristo Re
**Gemeindereferentin:**
Maria Di Miero E-mail: maria.dimiero@drs.de
Tel. 0711 – 78 28 46 51 (lasciare un messaggio sulla segreteria telefonica)
**2. presidente del consiglio pastorale:**
Pietro Gaeta
Tel. 0152/05 77 79 72 E-mail: cristore.gaeta@yahoo.com
**Sede dell' ufficio:**
Gemeindezentrum di Christus König (Centro parrocchiale)
Fanny-Leicht-Str. 27, 70563 Stuttgart-Vaihingen
Martedí (Maria Di Miero) 10.00 – 12.30 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

## Unsere KITAs

**KITA Christus König – Haus für Kinder**
Leitung: Horst Kuhn Telefon 782 39 29 - 32
kuhn@kath-kirche-vaihingen.de
**KITA Heilige Familie**
Leitung: Sigrid Maile-Bieber Telefon 74 51 91 75
info@kita-heiligefamilie.de
**KITA Maximilian Kolbe**
Leitung: Marion Fischer Telefon 722 48 88-12
Kathkindergarten.vaihingen@kiga.drs.de
**KITA Maria Königin des Friedens**
Leitung: Michael Gnad Telefon 68 30 25
maria_koenigin_des_friedens@kath-kita.de





| | E-Mail: | Telefon: |
|---|---|---|
| **Leitender Pfarrer der Gesamtkirchengemeinde** | | |
| Pfarrer Andreas Marquardt | andreas.marquardt@drs.de | 0711 745 191 71 |
| **Pastorale Mitarbeiter** | | |
| Pfarrvikar Benedikt Klinkosz | benedikt.klinkosz@drs.de | 0711 722 488 821 |
| Pfr. Giuseppe Ghilardi | ghilardigiuseppe@gmail.com | 0711 66 48 38 23 |
| Pastoralreferent | | |
| Andreas Ruiner | andreas.ruiner@drs.de | 0151 741 283 72 |
| Gemeindereferentin | | |
| Maria Di Miero | maria.dimiero@drs.de | 0162 749 72 27 |
| | | 0711 782 846 51 |
| Pastoralreferentin | | |
| Elisabeth Dörrer-Bernhardt | e.doerrer-bernhardt@outlook.de | |
| | | 0157 875 712 55 |
| **Verwaltungsbeauftragte** | | |
| Ulrike Egger | ulrike.egger@vzs.drs.de | 0171 977 20 94 |
| **Kath. Sozialstation Stuttgart-Filder** | | |
| Fanny-Leicht-Straße 27 | | 0711 782 409 820 |
| **Kath. Telefonseelsorge** | | |
| Ruf und Rat | | 0800 111 0 222 |

**Internet**: www.gesamtkirchengemeinde-stuttgart-vaihingen.de
**Homepage**: webredaktion@gesamtkirchengemeinde-stuttgart-vaihingen.de
**Instagram:** www.instagram.com/gkg_stuttgart_vaihingen
**V.i.S.d.P.:** Pfr. Andreas Marquardt

**Bankverbindung** : IBAN DE70 6005 0101 0004 6390 82 BIC: SOLADEST600
Bitte im Verwendungszweck immer die Kirchengemeinde (CK, HF, MKF oder MK) angeben!

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 11. Juli 2022**
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Christus König
Cristo Re

**Pfarrbüro:** Fanny-Leicht-Str. 33, 70563 Stuttgart
Telefon: 0711 133 59-0
E-Mail: christuskoenig.vaihingen@drs.de
Pfarramtssekretärin: Christine Brix

**Mesner / Hausmeister Gemeindezentrum**:
Ralf Wrage Ralf.wrage@drs.de 0157 534 262 60

Heilige Familie

**Pfarrbüro:** Dürrlewangstr. 36, 70565 Stuttgart
Telefon: 0711 745 19 16-0
E-Mail: ZurHeiligenFamilie.Rohr@drs.de
Pfarramtssekretärin: Anne-Catherine Grimon

**Mesnerin / Hausmeisterin Gemeindezentrum**:
Isabella Troiani 0163/96 26 991

Maximilian Kolbe

**Pfarrbüro**: Holderbuschweg 29, 70563 Stuttgart
Telefon: 0711 722 48 88-0
E-Mail: kathPfarramt.Vaihingen@drs.de
Pfarramtssekretär: Markus Lechner

**Mesnerin / Hausmeisterin Gemeindezentrum**:
Ewa Bogucka 0176 697 479 92

Maria Königin des Friedens

**Pfarrbüro**: Büsnauer Str. 260, 70569 Stuttgart
Telefon: 0711 681 596
E-Mail: KathPfarramt.Buesnau@drs.de
Pfarramtssekretärin: Monika Stachorski

## ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---|---|---|---|---|---|
| Christus König | 09.00 – 12.00 | 14.00 – 17.30 | 09.00 – 13.00 | – | 10.00 – 12.00 |
| Heilige Familie | 09.00 – 12.00 | 09.00 – 12.00 | – | 14.00 – 18.00 | – |
| Max Kolbe | 09.00 – 12.00 | 14.00 – 18.00 | – | 09.00 – 12.00 | – |
| Maria Königin des Friedens | 09.00 – 11.30 | – | 15.30 – 18.00 | – | – |